Tradition of Excellence

Die umfassende Bläsermethode
von Bruce Pearson & Ryan Nowlin

Lieber Schüler:

Willkommen beim Oboe lernen – ein spannendes Abenteuer voller Erfolge und Herausforderungen. Durch sorgfältiges Lernen und regelmäßiges Üben wirst du schnell die Freude und Befriedigung am Musizieren für dich, deine Familie, Freunde und vor einem Konzertpublikum entdecken.

Wir wünschen dir viele erfolgreiche Jahre beim Oboenspiel.

Bruce Pearson

Ryan Nowlin

IPS

Interactive

Practice Studio *Interaktives Üben – Der Schlüssel zum exzellenten Spiel!*

Mache deine Übungen so erfolgreich und produktiv wie möglich, indem du oft dein *Interactive Practice Studio* unter www.kjos.com/ips besuchst. (Hinweis: *Das Interactive Practice Studio* unter www.kjos.com/ips und die dem Heft beigefügte DVD sind original englischsprachig!)

Erklärung der Symbole:

Lautsprecher: Hör jedes Stück und spiel dazu! Du kannst das Tempo individuell anpassen. Alle Play-Along-Aufnahmen können auch von der DVD abgespielt werden.

Mikrofon: Nimm dein Spiel auf, speichere es auf dem Computer und schicke es als E-Mail an Freunde, die Familie oder deinen Lehrer.

Videokamera: Lerne deine ersten Töne zu spielen, mit der Oboe sorgfältig umzugehen und die ersten Herausforderungen beim Oboenspiel zu bewältigen. Die Oboenlektionen als Video mit Orion Rapp sind auch auf der beigefügten DVD zu sehen.

Stern: Hier findest du Zusatzangebote: Geschichten zu den Liedern, klassische und weltbekannte Musikaufnahmen, Übungstipps, ein Übungstagebuch und mehr!

Noten/Hand: Verwende diese Software um im Heft vorgegebene Schreibübungen zu vervollständigen und deine eigene Musik zu komponieren.

Pfeil/Speicherplatte: Hier kannst du Audio- und Videofiles auf deinen Computer downloaden und diese dann auf portable Mediaplayer übertragen.

Ordner: Speichere deine Tonaufnahmen zum Playback und zum Versenden.

Stimmgabel/Metronom: Verwende diese Hilfsmittel, um beim Üben deine Tonstimmung und den Rhythmus zu verbessern.

Tradition of Excellence ist auch erhältlich als interaktives Programm bei SmartMusic.
Abonnement unter www.smartmusic.com

©2010 Kjos Music Press, Neil A. Kjos Company, Distributor, 4382 Jutland Drive, San Diego, California 92117

Internationales Copyright gesichert. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den U.S.A. WARNUNG! Alle Noten, Fotos, Zeichnungen und Texte sind gesetzlich geschützt. Nachdruck und Kopieren in jeglicher Form ist eine Verletzung des Copyrights. Jede Verletzung des Copyrights wird zur Anzeige gebracht und strafrechtlich verfolgt.

Tradition of Excellence und **IPS** sind eingetragene Warenzeichen von Kjos Music Press.

Der Anfang am Instrument

Videokamera: Weitere Details findest du bei den Videolektionen in deinem Tradition of Excellence Interactive Practice Studio oder auf der DVD. Weitere Videolektionen werden im Heft durch dieses Symbol angezeigt.

REED = (Doppel-)Rohrblatt
Reed receiver = Einstecköffnung
UPPER JOINT = Oberes Teilstück
cork = Korkzapfen

connecting lever = Verbindungshebel
LOWER JOINT = Unteres Teilstück
cork = Korkzapfen
BELL = Schallbecher

Assembly: Zusammenbau

- 1) Weiche das Rohrblatt in einem kleinen Gefäß mit Wasser ein. Fette die Korkzapfen, wenn nötig.
- 2) Stecke den Schallbecher mit einer Drehbewegung auf das untere Teilstück.
- 3) Falls deine Oboe einen Verbindungshebel besitzt, drücke die entsprechende Klappe, um den Hebel anzuheben, bevor du das obere mit dem unteren Teilstück zusammensteckst. Achte darauf, dass die Verbindungshebel zueinander passend ausgerichtet sind.
- 4) Setze das Rohrblatt in die Einstecköffnung ein.

Posture & Hand Position: Körperhaltung und Handhaltung

- 1) Sitze aufrecht an der vorderen Kante deines Stuhls. Die Füße stehen flach auf dem Boden.
- 2) Lege deinen rechten Daumen unter den Daumenhalter. Halte den Daumen gerade. Lege den linken Daumen über die Oktavklappe.
- 3) Halte die Oboe gerade vor dich, so dass sie sich etwa in einem 45° Winkel zu deinem Körper befindet.
- 4) Forme mit den Fingern von beiden Händen ein lockeres „C“, wie wenn du einen Tennisball halten würdest. Halte deine Handgelenke gerade.
- 5) Entspanne deinen Körper. Halte dein Kinn parallel zum Boden und deine Ellbogen vom Körper weg.

Forming an Embouchure & Making a Tone: Ansatz bilden & einen Ton erzeugen

- 1) Nimm das Rohrblatt von deiner Oboe ab und halte es zwischen Daumen und Zeigefinger.
- 2) Forme deinen Mund wie wenn du pfeifen möchtest, halte dabei das Kinn flach und ziehe die Mundwinkel etwas nach innen ein.
- 3) Öffne den Mund und lege das eingeweichte Rohrblatt in die Mitte deiner Unterlippe
- 4) Ziehe Ober- und Unterlippe über die Zähne.
- 5) Halte die Zähne bedeckt und rolle das Rohrblatt und die Lippen vorsichtig etwas in den Mund hinein. Die Spitze des Rohrblattes sollte sich etwas hinter deinen Lippen befinden.
- 6) Schließe die Lippen und halte das Rohrblatt mit leichtem Lippendruck fest. Kontrolliere im Spiegel deinen Ansatz.
- 7) Hole tief Luft durch den Mund und spiele einen lang ausgehaltenen Ton indem du mit einem „taaa“ Luft durch das Rohrblatt presst.

Daily Care & Maintenance: Tägliche Pflege und Wartung

- 1) Entferne das Rohrblatt und blase das Wasser aus dem Instrument. Lege das Rohrblatt in einen Blatthalter zum Trocknen.
- 2) Nimm die Teilstücke der Oboe vorsichtig, in umgekehrter Reihenfolge als beim Zusammenbau, auseinander. Reinige das obere und untere Teilstück mit einer Reinigungsfeder oder einem Oboen-Durchziehwischer.
- 3) Trockne jedes Teilstück ab und reinige die Außenseite der Oboe mit einem weichen, sauberen Tuch.
- 4) Lege jedes Teilstück der Klarinette nach der Reinigung sofort an seinen Platz in den Koffer. Schließe den Koffer.

Über die Oboe

Der erste Vorläufer der heutigen modernen Oboe war die Schalmei aus dem 12. Jahrhundert. Dies war ein einteiliges Holzblasinstrument mit konischer Bohrung und einem Doppelrohrblatt aus Schilfrohr. Es gab bald eine Vielzahl verschiedener Schalmeien. Sie waren die wichtigsten Holzblasinstrumente in der mittelalterlichen Musik.

Das Wort „Oboe“ kommt von der französischen „hautbois“ (gesprochen: oh-bwa), was „hohes Holz“ bedeutet. An den französischen Fürstenthöfen wurde diese verbesserte Version der Schalmeien erstmalig etwa um 1650 gespielt. Bis 1700 wurde dieses Instrument dann in immer mehr Orchestern eingesetzt. Die Veränderungen des Instruments bis zur heutigen Oboe bestanden vor allem aus der Hinzufügung weiterer Klappen, die einen größeren Tonumfang ermöglichen. Aber grundsätzlich ist die moderne Oboe heute immer noch das gleiche Instrument wie 1825.

Die Familie der Oboen besteht aus der Oboe (in C gestimmt), der Oboe d'amour (in A gestimmt und besonders gern von Johann Sebastian Bach verwendet), dem Englisch Horn (in F gestimmt) und der heute nicht mehr verwendeten Bariton Oboe.

Lustige Geschichten

- Die Schalmei wurde gern als Outdoor-Instrument verwendet, da sie einen lauten und schrillen Ton hatte.
- Die Bariton Oboe wurde nur kurze Zeit gespielt und in den Ensembles schnell vom Fagott ersetzt.
- Bekannte Oboisten sind: John Mack, John de Lancie, Neil Black und Marcel Tabuteau

Glossary/Index = Wörterbuch

accent = Akzent = betone diese Note (Seite 18)

accidental = Versetzungszeichen = Symbol, das die Tonhöhe einer Note bis zum Ende des Taktes verändert (Seite 5-6)

Allegro = schnelles Tempo (Seite 18)

anacrusis = Auftakt (siehe **pick-up**) (Seite 16)

Andante = gehendes Tempo; langsamer als **Moderato** (Seite 18)

arpeggio = die Noten eines Akkordes erklingen einer nach dem anderen (Seite 23)

articulation = Spielweise = die Art, wie eine Note oder eine Gruppe von Noten gespielt werden (Seite 10)

bar line = Taktstrich = teilt die Notenzeile in Takte ein (Seite 4-6)

breath mark = Atemzeichen = hole Luft (Seite 7)

cautionary accidental = siehe *courtesy accidental* (Seite 24)

chord = Akkord = zwei oder mehr Töne, die zur selben Zeit erklingen (Seite 20)

chromatic scale = Tonleiter aus 12 auf- oder absteigenden Halbtonschritten (Seite 43)

closing = Schluss = die letzten Takte einer Komposition, die oft etwas Neues enthalten, um das Gefühl eines Abschlusses zu erzeugen (Seite 20)

common time = C = das Gleiche wie 4/4 (Seite 9)

composition = Komposition = ein Musikwerk, das immer wieder gespielt werden kann, normalerweise von aufgeschriebenen Noten (Seite 9)

courtesy accidental = Versetzungszeichen in Klammer = zur Erinnerung, dass das Versetzungszeichen durch den Taktstrich aufgelöst wurde (Seite 24)

crescendo = allmählich lauter werden (Seite 9)

Da Capo al Fine (D.C. al Fine) = geh zurück zum Anfang des Stückes und spiele oder singe bis **Fine** (Seite 26)

decrescendo = allmählich leiser werden (Seite 22)

Divisi (div.) = einige Spieler spielen oder singen die obere Note, während die anderen die untere Note spielen oder singen (Seite 22)

dominant = Dominante = die fünfte Note der Tonleiter; der Akkord, der auf der fünften Note der Tonleiter gebildet wird (Seite 20)

duet = Duett = Musikstück mit zwei verschiedenen Stimmen, die zusammen gespielt oder gesungen werden. (Seite 7)

dynamics = Dynamik = leise und laut in einem Musikstück (Seite 17)

embouchure = Ansatz = die Art, wie der Mund geformt wird um ein Blasinstrument zu spielen (Seite 3)

fermata = Fermate = halte die Note länger aus als ihr normaler Wert angibt (Seite 12)

final double bar line = Schlussschweifstrich = kennzeichnet das Ende des Musikstücks (Seite 4-6)

1st and 2nd endings = 1. und 2. Endung = Spiele oder singe beim ersten Mal die 1. Endung, wiederhole, überspringe die 1. Endung, spiele oder singe die 2. Endung (Seite 12)

flat = Be-Versetzungszeichen = spiele die Note einen Halbtonschritt tiefer (Seite 5-6)

forte (f) = laut (Seite 17)

G clef = G-Schlüssel (siehe **treble clef**) (Seite 4-6)

half step = Halbtonschritt = das kleinste Intervall in der westlichen Musik (Seite 5-6)

harmony = Akkord = zwei oder mehr Noten, die zur selben Zeit gespielt oder gesungen werden (Seite 7)

improvisation = Improvisation = spontane Musikkreation während des Spielens oder Singens (Seite 15)

interval = Intervall = Tonabstand zwischen zwei Noten (Seite 5-6)

introduction = Einleitung = Anfangsteil (Vorspiel) eines Musikstückes (Seite 12)

key signature = Tonartvorzeichen = die Kreuze oder Be's, die hinter dem Notenschlüssel stehen und für das ganze Stück oder Teilstück gelten (Seite 11)

ledger line = Hilfslinie = kurze Linie, die für Noten über oder unter der Notenzeile verwendet wird (Seite 4-6)

long rest = mehrtaktige Pause = pausiere die angegebene Anzahl von Takten (Seite 20)

Maestoso = majestätisch (Seite 27)

major scale = Durtonleiter = Reihe von Ganzton- (g) und Halbtonschritten (h) in folgender Anordnung: gghgggh (Seite 23)

measure = Takt = Raum zwischen zwei Taktstrichen (Seite 4-6)

mezzo forte (mf) = mittellaut (Seite 18)

mezzo piano (mp) = mittelleise (Seite 18)

Moderato = mittleres Tempo (Seite 18)

multiple-measure rest (siehe **long rest**) (Seite 20)

music alphabet = musikalisches Alphabet = die ersten sieben Buchstaben des Alphabets (A B C D E F G) (Seite 4-6)
Hinweis: Das im deutschen Sprachraum verwendete musikalische Alphabet lautet: C D E F G A H. (H = B)

natural = Auflösungszeichen = hebt ein Kreuz oder Be auf und gilt bis zum Taktstrich (Seite 22)

one-measure repeat sign = eintaktige Wiederholung = spiele oder singe den vorangegangenen Takt nochmals (Seite 10)

orchestration = Instrumentierung = Auswahl an Instrumenten, die das Musikstück spielen sollen (Seite 22)

phrase = Phrase = musikalischer Gedanke oder Satz, meist 4 oder 8 Takte lang (Seite 9)

piano (p) = leise (Seite 17)

pick-up = Auftakt = Noten, die vor dem ersten vollständigen Takt des Musikstückes stehen (Seite 16)

rehearsal number = Taktzahlen = kennzeichnen wichtige Stellen im Musikstück (Seite 12)

repeat sign = Wiederholungszeichen = Spiele oder singe das Stück noch mal (Seite 9)

ritardando (ritard. oder rit.) = allmählich langsamer werden (Seite 30)

round = Kanon = Lied, bei dem die gleiche Melodie von zwei oder mehr Gruppen zeitlich versetzt gespielt oder gesungen wird (Seite 9)

sharp = Kreuz-Versetzungszeichen = spiele die Note einen Halbtonschritt höher (Seite 24)

sight-reading = Vom-Blatt-Spiel = ein neues Stück zum ersten Mal spielen oder singen (Seite 7)

slur = Bindebogen = Spielweise, bei der Noten in unterschiedlichen Tonhöhen miteinander verbunden werden; ergibt einen weichen Klang (Seite 10)

Soli = eine kleine Gruppe spielt oder singt (Seite 9)

Solo = ein Einzelner spielt oder singt (Seite 9)

staccato = spiele die Note kurz (Seite 25)

staff = Notenzeile = 5 Linien und 4 Zwischenräume um Noten aufzuschreiben (Seite 4-6)

subdominant = Subdominante = die vierte Note der Tonleiter; der Akkord, der auf der vierten Note der Tonleiter gebildet wird (Seite 20)

syncopation = Synkope = Ein rhythmischer Effekt, bei dem normalerweise unbetonte Taktschläge betont werden (Seite 31)

tempo = Tempo = Geschwindigkeit des Musikstückes (Seite 18)

ternary form = ternäre Form = dreiteiliges Musikstück: A B A (Seite 34)

theme = Thema = eine Melodie in einem Musikstück (Seite 12)

theme and variation = Thema und Variation = eine Komposition, die mit der Hauptmelodie beginnt (Thema) und mit verschiedenen Abwandlungen (Variationen) der Hauptmelodie fortgesetzt wird (Seite 16)

tie = Haltebogen = verbindet zwei Noten auf derselben Tonhöhe um den Ton zu verlängern (Seite 11)

time signature = Taktart = die obere Ziffer gibt die Anzahl der Taktschläge pro Takt an; die untere Ziffer gibt die Notenart an, die einen Schlag erhält (Seite 4-6)

tonic = Tonika = Erste Note einer Tonleiter; der Akkord, der auf der ersten Note der Tonleiter gebildet wird (Seite 20)

treble clef = Violinschlüssel = auf der Notenzeile, die der Schlüssel umkreist, liegt das G (Seite 4-6)

trio (ensemble) = Trio (Ensemble) = Musikstück mit drei verschiedenen Stimmen, die zusammen gespielt oder gesungen werden. (Seite 12)

trio (march) = Trio (Marsch) = das dritte Thema eines Marsches, typischerweise als Kontrast zu den beiden ersten Themen gesetzt (Seite 34)

Tutti = alle spielen oder singen zusammen (Seite 9)

unisono (unis.) = alle spielen oder singen die gleichen Noten (Seite 22)

variation = siehe **theme and variation** (Seite 16)

whole step = Ganztonschritt = ein Intervall, das aus zwei Halbtonschritten besteht (Seite 23)

Auslieferung für den deutschsprachigen Raum:

Musikverlag Joh. Siebenhüner

Tannenstr. 25, 64546 Mörfelden-Walldorf

Tel. +49-(0)6105-5357, Fax. +49-(0)6105-75364, e-mail: info@joh-siebenhuener.de

www.joh-siebenhuener.de